

über mich verhängt hat! — Und mein Vater, wenn ihn die Gnade Gottes dies erleben läßt, wird mir dann freundlich die Hand reichen und mich doppelt willkommen heißen, weil er sieht, daß ich Glauben und Treue gehalten habe bis ans Ende . . . Sollte ich es aber auch nicht erleben, sollte ich inmitten dieser Prüfung hinweggerafft werden," setzte Heinrich mit leise bebender Stimme hinzu, „so kann ich wenigstens dann ruhig sterben und mit Zuversicht vor den Thron des gerechten ewigen Richters treten!"

„Heinrich, Du hast Recht, Du hast mir die Seele mit Muth und Trost erfüllt — ich werde Deinem Beispiel folgen!" rief Charles gerührt und drückte seinem Gefährten warm die Hand.

„Ja, fürwahr, Sie haben Recht, meine jungen Freunde!" jagte Herr Lion tief ergriffen. „Ich kann Ihnen nur beipflichten und Sie müssen mir erlauben, daß ich mein Möglichstes versuche, um Sie in Ihrem Vorhaben zu unterstützen. Zwar darf und kann ich Ihnen nicht verhehlen, daß es vielleicht am Gabün nicht so leicht werden wird, eine geeignete Verwendung für Sie zu finden, denn in unserer kleinen französischen Kolonie gehen die Geschäfte nur flau; aber in unserer Nähe sind ja auch englische und amerikanische Niederlassungen, wo sich eher etwas für Sie thun läßt."

„Wir nehmen Ihr Anerbieten dankbar an, lieber Herr," sagte Heinrich vertrauensvoll. „Sind wir nur erst an Ort und Stelle, so wird sich schon etwas finden — wo der Wille vorhanden ist, da findet sich auch der Weg."

V.

Von diesem Augenblick an behandelte Herr Lion seine Gäste mit der freundschaftlichsten und auszeichnendsten Fürsorge, zumal als Heinrich und Charles ihn baten, wenigstens ihre Passage abverdienen und für ihn arbeiten zu dürfen. Er drang ihnen Hemden und Strümpfe und Kleider von den feinsten auf und suchte ihnen jede Bequemlichkeit und Behaglichkeit zu verschaffen, welche nur an Bord des kleinen Fahrzeugs geboten werden konnte. Er behandelte sie wie Freunde und versicherte sie, daß ihm dies die größte Freude gewähre, denn das Leben am Gabün sei so eintönig, daß das Erscheinen eines gebildeten Menschen und in